



Informationshandzettel für Tierbesitzer

OP – Nachsorge Arthroskopie

Damit die Zeit im Anschluss an eine Arthroskopie so unkompliziert wie möglich verläuft, haben wir hier die wichtigsten Hinweise für Sie zusammengefasst.

Wann darf mein Tier wieder fressen und trinken?

Ihr Tier sollte in den ersten Stunden nach der Entlassung am OP-Tag nicht fressen. Die Schluckmuskulatur wird durch die Narkosemittel beeinflusst, so dass es bei einer zu frühen Fütterung zum Fehlschlucken von Futterbestandteilen kommen könnte. Sobald Ihr Tier munter ist, darf Wasser in kleinen Portionen angeboten werden. Wenn beim Trinken keine Probleme bestehen, darf anschließend (in der Regel am Abend nach der Operation) auch eine kleine Portion Futter angeboten werden.

Wie lange muss auf Leckschutz geachtet werden?

Da die Hautschnitte für eine Arthroskopie sehr klein sind, ist ein Leckschutz in der Regel nur in den ersten 24-48 Stunden notwendig. Dieser besteht im Regelfall aus einem Pflaster. Ein exzessives Belecken der Wunden sollte natürlich auch im Anschluss vermieden werden.

Falls Sie mehrere Haustiere haben, stellen Sie bitte sicher, dass die anderen Tiere auch nicht an der Wunde lecken können.

Worauf muss ich noch achten?

Ein oder zwei Tage nach der Operation ist eine tierärztliche Wundkontrolle (je nach Absprache bei uns oder bei Ihrem Haustierarzt) notwendig.

Die Wunden sollten Sie bis zum Ziehen der Fäden möglichst auf Anzeichen einer Wundschwellung, Wundrötung, Schmerzhaftigkeit und Sekretion (Eiterbildung, Wundwasser) untersuchen.

Bei Fieber (> 39.5°C), Verweigern der Futteraufnahme, einer plötzlichen schlechteren Belastung der operierten Gliedmaße oder sonstigen Problemen nehmen Sie bitte unmittelbar Kontakt zu Ihrem Haustierarzt oder zu uns auf.

Wie lange muss ich mein Tier ruhig halten?

Es ist sehr wichtig, den Gelenken ausreichend Zeit für die Abheilung zu geben.

Über einen Zeitraum von vier Wochen sollte Ihr Tier daher sehr ruhig gehalten werden. Das bedeutet nur kurze Spaziergänge zu machen und immer an der Leine. Die Länge des Spaziergangs sollte bis zum Ziehen der Fäden nicht mehr als 100m je Gang betragen. Danach kann die Länge bei ungestörtem Heilungsverlauf um etwa 100m pro Woche gesteigert werden.

Springen und Toben sind komplett zu vermeiden. Auch im Garten gilt absolute Leinenpflicht.

Während der Ruhighaltungsphase im Anschluss an die OP ist zu beachten, dass auch der Energiebedarf bei den meisten Tieren durch die verminderte Bewegung reduziert ist. Dies sollte bei der Fütterungsmenge berücksichtigt werden, damit der Patient nicht ungewollt zunimmt.

Ungefähr vier Wochen nach der OP möchten wir Sie und Ihr Tier gern noch einmal wiedersehen, um den Verlauf der Wundheilung zu beurteilen und das weitere Vorgehen mit Ihnen zu besprechen.

Wie kann ich den Heilungsverlauf unterstützen?

Physiotherapeutische Übungen können bereits kurz nach der Operation begonnen werden und fördern eine schnelle Genesung. Im Rahmen der Physiotherapie werden Muskelverspannungen gelockert und gezielt Muskulatur aufgebaut.

Futterzusätze wie beispielsweise HyalOral und auf Gelenkerkrankungen abgestimmte Spezialfutter (wie zB Hill's Prescription Diet j/d) können die Gelenkgesundheit fördern.

Wir beraten sie gerne und hoffen, dass sich Ihr Tier möglichst schnell von seiner Operation erholt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team aus dem KLEINTIERZENTRUM **GREVEN**